1985

8. Mai – Tag der Befreiung vom Faschismus

8. Mai 1945 — 8. Mai 1985

GEMEINSAM für Frieden und Abrüstung — GEMEINSAM gegen Rechts!

Vor 40 Jahren — am 8. Mai 1945 — endete in Europa der grausamste Krieg der Menschheitsgeschichte und zugleich die Diktatur des Nazi-Regimes.

50 Millionen Tote, weitere Millionen Verwundete und Heimatlose, Zerstörungen bis zur völligen Vernichtung ganzer Landstriche — das war die Bilanz.

Millionen Menschen schworen sich:

Nie wieder Faschismus — nie wieder Krieg!

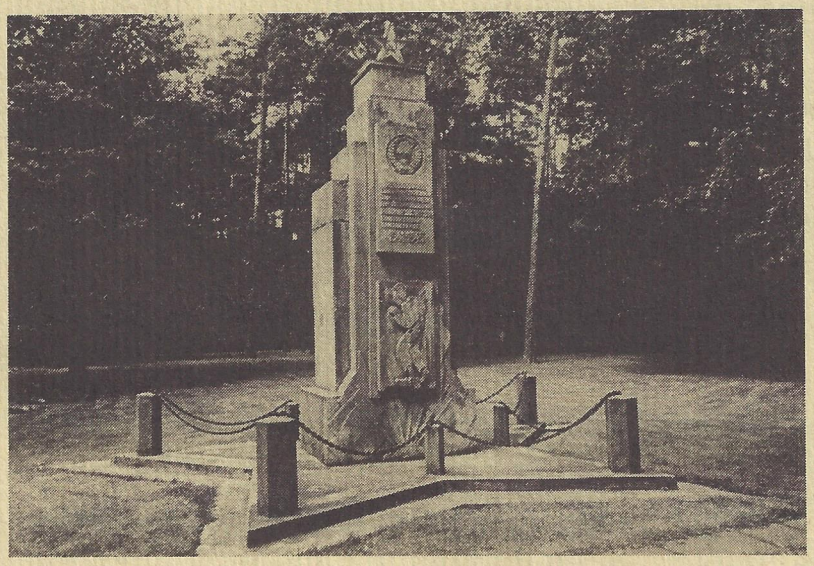
Am 8. Mai jährt sich zum 40. Male der Tag der Befreiung Deutschlands und Europas vom diktatorischen Hitler-Faschismus. Millionen von Menschen hatten diesen Tag herbeigesehnt.

Im Krieg wurden Menschen zur Zwangsarbeit auch nach Wolfsburg gebracht, insbesondere polnische und sowjetische Staatsangehörige. Menschen wurden geschunden, geschlagen und unterdrückt. Bei uns in Wolfsburg hat die unselige Politik während der Nazi-Diktatur viele Gräber hinterlassen. Eine erschreckende Anzahl von Kleinkindern liegt auf sem sogenannten Ausländerfriedhof in Wolfsburg und auf den Friedhöfen in Rühen und Velpke.

Wie sich alte und neue Geschichte berühren, zeigen die Nazi-Parolen und Symbole, mit denen in früherer Vergangenheit das Denkmal auf dem Ausländerfriedhof schon mehrere Male geschändet und das Wolfsburger DGB-Gewerkschaftshaus beschmiert wurden.

Wolfsburger Bürger, die aus der Geschichte gelernt haben, fordern:

- **Umbenennung des „Ausländerfriedhofs" in:**
  – Gedenkstätte für die Opfer des Faschismus –
- **Einrichtung einer Gedenkstätte auf dem Friedhof mit ständiger Ausstellung über den Faschismus in Wolfsburg**
- **Aufnahme dieser Gedenkstätte in das offizielle Besucherprogramm der Stadt**



zur Teilnahme an den Veranstaltungen zum 8. Mai rufen auf:

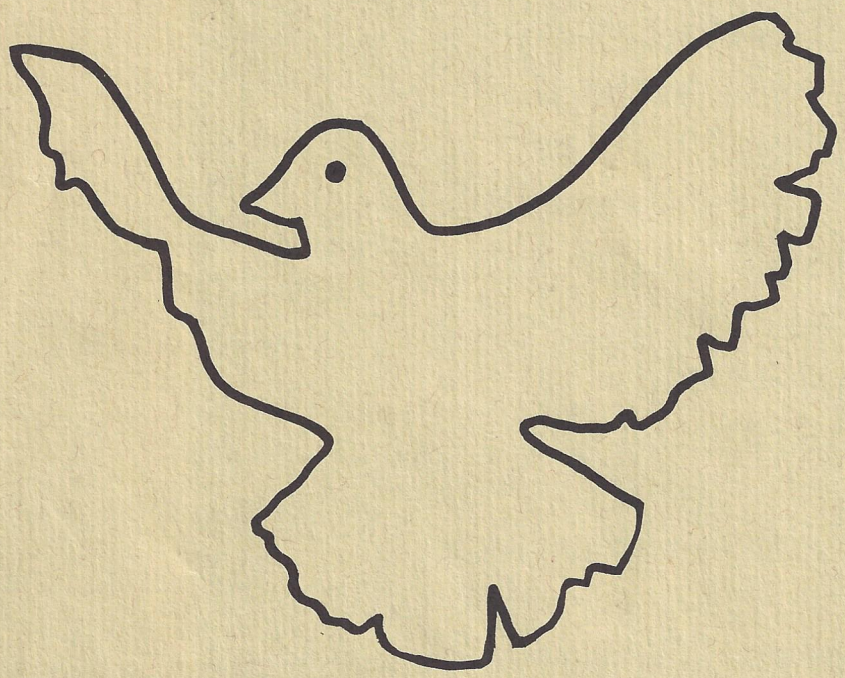
- VW-Arbeiter für den Frieden
- AK Kirchlicher Mitarbeiter
- Friedensgruppe Detmerode
- Jusos
- DKP
- Die Grünen
- Deutsch-Polnische Gesellschaft
- Teestube
- IAF
- Friedensforum in der Arche
- Friedensinitiative
- Sportler für den Frieden
- VVN/Bund der Antifaschisten
- SDAJ
- SJD — Die Falken
- ACLI
- Stattzeitung Gegendruck
- DGB
- FI Gesundheitswesen
- AK Frieden SPD
- Aktion Sühnezeichen
- AK Zivildienstleistender
- Graue Panther
- Kreisjugenddienst
- Selbsthilfewerk e.V.

verantwortlich:
Hartwig Hohnsbein, Schloßstraße 15, 3180 Wolfsburg 1
Olaf Klöffel, Hinrich-Kopf-Straße 20, 3180 Wolfsburg 1
Jürgen Lerchner, Hochrin 28, 3180 Wolfsburg 1
Gestaltung der Titelseite: Hildegard von Brunn

Friedensforum in der Arche – VW-Arbeiter für den Frieden

Veranstaltung Mi. 8. Mai 1985, 17.00 Uhr

„Ausländerfriedhof" Wolfsburg, Werderstraße



- **Gerd Bruder** (DGB-Kreisvorsitzender)
- **Dr. Hinrich Buß** (Superintendent)
- **Gertrud Schröter** (VVN-Bund der Antifaschisten)
- **Gerardo Scarpino** IGM-Jugend)
- **Hermann Schall** (Zeitzeuge)
- **Gisela Abel** (Aktion Sühnezeichen-Friedensdienste)
- **Bianca und Andrew Alois Paul** (Gesang + Gitarre)

DGB Wolfsburg/Gifhorn

19.30 Uhr Ratsgymnasium: „BEFREIUNG VOM FASCHISMUS"
Es spricht: Hasso Düver, IGM-Bezirkssekretär
Helgard „Hella" Sproer, Gesang und Klaus Maloszyc, Klavier

Veranstaltungen zur Vorbereitung des 40. Jahrestages:

- **Freitag, 19. April 1985, 19.30 Uhr, Arche, Kleiststraße**
  Prof. Dr. Reinhard Kühnl, Universität Marburg: „Der 8. Mai 1945 – Tag der Kapitulation, der Niederlage oder der Befreiung?"
  Veranstalter: VW-Arbeiter für den Frieden – Friedensforum in der Arche

- **Sonntag, 21. April 1985, Bergen Belsen**
  Antifaschistische Kundgebung, Treffpunkt im ehemaligen Konzentrationslager an der Verladerampe

- **Donnerstag, 2. Mai 1985, 19.00 Uhr, VHS, Porschestraße**
  „Wolfsburger erinnern sich" (Dia-Serie)
  Veranstalter: SPD Wolfsburg

- **Montag, 6. Mai 1985, 1930 Uhr im Gemeindesaal St. Marien, Schulenburgallee/Wolfssteig**
  „Die Lage der ausländischen Zwangsarbeiter, Kriegsgefangenen und KZ-Häftlingen im VW-Werk während des 2. Weltkrieges. Zur Entstehung des Sogenannten Ausländerfriedhofs."
  Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Klaus Siegfried, Leiter des Stadtarchivs Wolfsburg.
  Veranstalter: Kirchenvorstand St. Marien/St. Thomas

Wir schwören
deshalb vor aller Welt
auf diesem Appell-
platz, an dieser Stätte
des faschistischen
Grauens:
Wir stellen den Kampf
erst ein, wenn auch
der letzte Schuldige
vor den Richtern
der Völker steht!
Die Vernichtung des
Nazismus mit
seinen Wurzeln ist
unsere Losung.
Der Aufbau einer
neuen Welt des
Friedens und der
Freiheit ist unser Ziel.
Das sind wir
unseren gemordeten
Kameraden, ihren
Angehörigen schuldig.

Aus dem Schwur von Buchenwald,
19. April 1945

8. Mai – Tag der Befreiung vom Faschismus